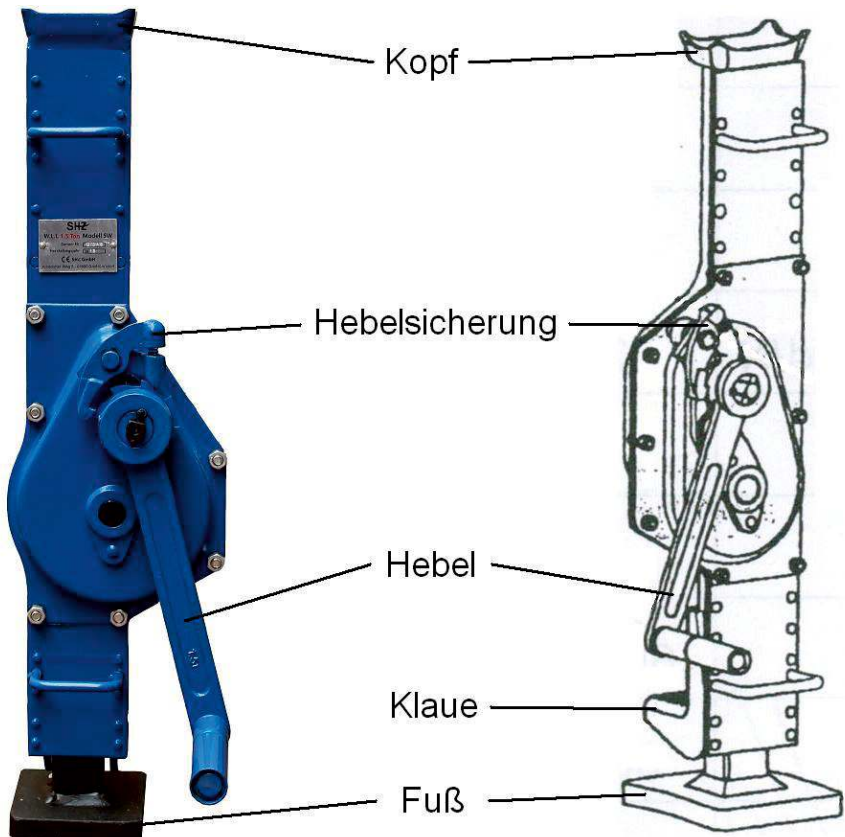


Bedienungsanleitung für SHZ-Stahlwinden

1. Aufbau

Typ SW

WLL 1.500 – 10.000 kg



Diese Betriebsanleitung wurde nach bestem Wissen und Gewissen angefertigt.
 Es besteht keine Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit.
 Copyright SHZ GmbH - Nachdruck, auch auszugsweise, verboten!

2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

SHZ-Stahlwinden werden in vielen Bereichen des Maschinenbaus und der Logistik eingesetzt. Sie dienen dazu, Lasten mit einem Gewicht von 1,5 bis 10 Tonnen vertikal zu heben oder zu fixieren bzw. zu verspannen. Dabei sind mehrere Dinge zu beachten, um Personenschäden und Schäden am Gerät selbst zu vermeiden:

1. Es ist verboten mit der Stahlwinde Personen zu befördern!
2. Unter anzuhebenden Lasten dürfen sich keine Personen befinden!
3. Die Lasten dürfen nicht schräg gehoben werden! Eine Pendelbewegung der Last ist unter allen Umständen zu verhindern.
4. Die Lasten dürfen nicht festsitzen oder verklemmt sein!
5. Die zulässige Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden!
6. **Die Klaue der Stahlwinde ist mit max. 70 % der zulässigen Tragfähigkeit zu belasten!**
7. Bereits schwebende Lasten müssen ständig beaufsichtigt werden!
8. Es ist periodisch zu prüfen, ob sich die Stahlwinde in einem einwandfreien Zustand befindet!
9. Die Stahlwinde darf nur bei einer Umgebungstemperatur von -10 bis +50°C in Betrieb genommen werden! Bei Umgebungstemperaturen kleiner 0°C, muss vor Gebrauch sichergestellt werden, dass die Bremse nicht vereist bzw. eingefroren ist. Dazu einfach eine kleine Last mehrmals anheben und absenken.
10. *Bauteile des Bremssystems dürfen weder entfernt, verändert, ausgetauscht noch umgangen werden!*

3. Sicherheitshinweise

1. Das Gerät darf nur von Personen bedient werden, welchen auch die Sicherheitsmaßnahmen und die Funktionsweise bekannt sind.
2. Beachten Sie, dass die Stahlwinde nicht überlastet wird. Die maximale Traglast können Sie dem Tragfähigkeitsschild auf dem Gerät selbst entnehmen.
3. Achten Sie vor dem Heben darauf, dass die Stahlwinde einen sicheren Stand hat.
4. Der Hebel / die Kurbel darf nicht verändert oder verlängert werden und ist nur mit der Hand zu bedienen, es ist auch verboten einen Motor einzusetzen.
5. Um die korrekte Funktionsweise und Langlebigkeit zu gewährleisten, sind alle zu schmierenden Teile stets zu reinigen und ausreichend zu schmieren.
6. **Der Bremsmechanismus darf nicht geölt oder gefettet werden!**
7. Prüfen Sie vor Gebrauch der Stahlwinde immer, ob diese nicht beschädigt ist.

8. Achten Sie vor dem Heben darauf, dass der Stahlwinde selbst und die Last nicht verklemmt sind.
9. Steigt beim Gebrauch der Hebedruck höher als normalerweise, muss die Arbeit sofort unterbrochen werden. Das kann passieren, wenn sich die Last verklemmt oder Teile in der Stahlwinde beschädigt sind.
10. Die Last darf nicht ins Schaukeln geraten.
11. Es ist verboten, dass Gerät in explosiver oder stark korrosiver Umgebung zu verwenden.
12. Die Stahlwinde darf nur auf Untergründe gestellt werden, welche die entstehenden Kräfte sicher aufnehmen können, ohne dass ein sicherer Stand verloren geht -> ggf. sind Maßnahmen zur Lastverteilung ergreifen.
13. Auf die Stahlwinde und die zu hebende Last dürfen keine Seitenkräfte einwirken.

4. Inbetriebnahme

1. Die Stahlwinde besitzt zwei Lastansätze, den Kopf und die Klaue, für das Heben von Lasten mit unterschiedlichen Bauhöhen (siehe Tabelle). Wenn möglich sollten Lasten immer mit dem Kopf des Gerätes gehoben werden, da das Gerät so sicherer steht.
2. Zum Heben von Lasten bewegen Sie den Hebel nach rechts (im Uhrzeigersinn). Wenn die maximale Hubhöhe erreicht ist drehen Sie den Hebel nicht weiter, im Gerät befindet sich ein Anschlag, ein Weiterdrehen würde die Stahlwinde beschädigen.
3. Um eine Last wieder zu senken, bewegen Sie den Hebel nach links (gegen den Uhrzeigersinn). Ist die Stahlwinde komplett eingefahren, drehen Sie den Hebel nicht weiter, im Gerät befindet sich ein Anschlag, ein Weiterdrehen würde die Stahlwinde beschädigen.

5. Instandhaltung / Wartung

Häufige Kontrolle

Vor jedem Gebrauch führen Sie eine Sichtprüfung durch. Es ist darauf zu achten, ob alle Teile vorhanden und intakt sind. Prüfen Sie hier auch deren Beweglichkeit.

Beim Gebrauch ist auf ungewöhnliche Geräusche vom Gerät zu achten. Außerdem darf an der Stahlwinde nichts verbogen oder gar gebrochen sein.

Regelmäßige Kontrolle

Von Zeit zu Zeit sind genauere Überprüfungen des Geräts durchzuführen. Das Gerät ist einmal im Jahr zu kontrollieren, wenn es normal gebraucht wird. Der Einsatz maximal einmal in der Woche ist als

normaler Gebrauch zu verstehen. Umso häufiger der Gebrauch, desto kürzer werden die Zeitabstände zwischen den Kontrollen. Halbjährige Kontrolle ist notwendig, wenn die Stahlwinde mehrmals in einer Woche gebraucht wird und eine Kontrolle aller drei Monate ist notwendig, wenn das Gerät mehrmals an einem Tag in Betrieb genommen wird.

Für eine Überprüfung muss das Gerät demontiert werden, um auch die Teile im Gerät kontrollieren zu können. Dies darf aber nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Eine regelmäßige Kontrolle ist genauso durchzuführen wie die häufige, allerdings bedürfen folgende Bauteile einer besonderen Untersuchung:

1. Jedes Bauteil ist auf Vorhandensein, Sauberkeit, Verschleiß und Beschädigungen zu prüfen. Auftretende Mängel sind abzustellen.
2. Alle Schrauben, Muttern, Nieten und andere Teile die zur Befestigung dienen, sind auf Festsitz zu überprüfen und bei Bedarf festzuziehen oder zu ersetzen.
3. Prüfen sie auch die Bremse auf ihre Funktion. Die Stahlwinde muss Lasten ohne Rutschen tragen können.
4. Das Typenschild ist auch auf Lesbarkeit und Vorhandensein zu prüfen. Bei Bedarf ist dieses zu erneuern.
5. Bauteile, die ein Gewinde aufweisen (z.B.: Schrauben), benötigen besonderes Schmier- oder Gleitmittel gegen das Festfressen dieser Verbindungen.

Ist das Gerät wieder zusammengebaut, prüfen Sie dessen Funktionsweise und die maximale Tragfähigkeit.

Die Prüffristen nach BGR 500 sind unabhängig von den hier beschriebenen Prüfungen einzuhalten!

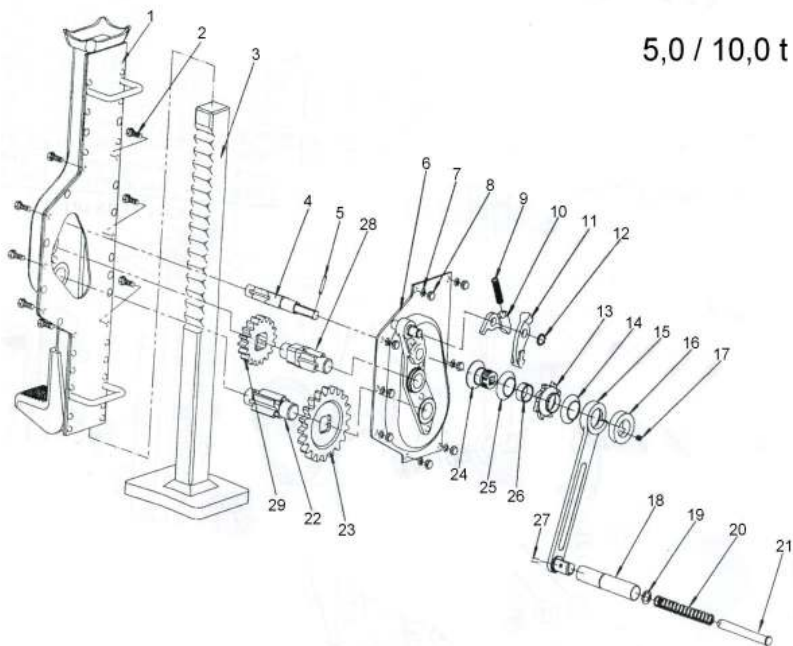
Reparaturen dürfen nur von Fachwerkstätten, die Original SHZ-Ersatzteile verwenden, durchgeführt werden. Nach erfolgter Reparatur ist das Gerät erneut zu prüfen.

Lagerung

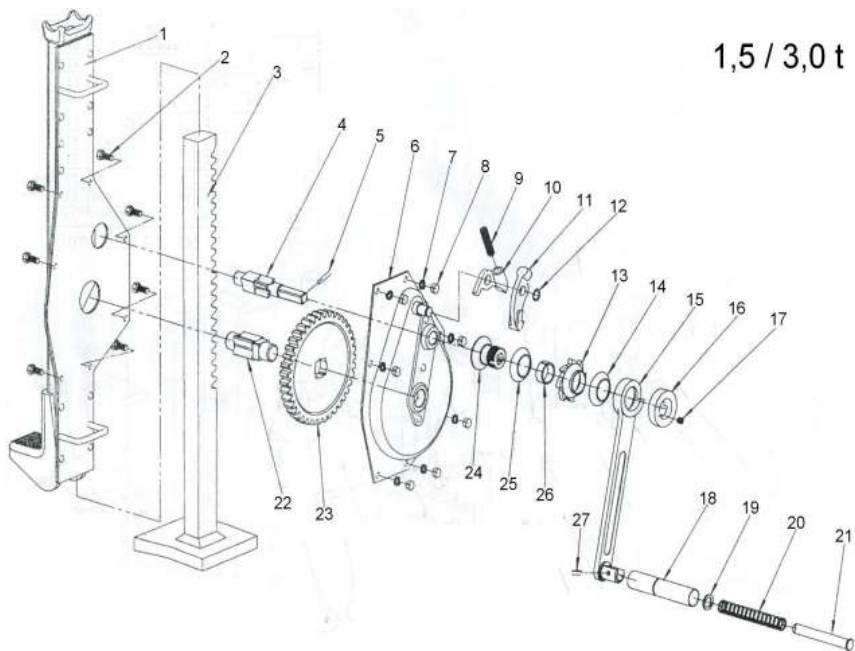
Nach jedem Gebrauch ist das Gerät zu reinigen und bei Bedarf zu schmieren. Die Stahlwinde darf nur unbelastet und nicht feucht gelagert werden. Wird das Gerät weniger als einmal im Monat, aber nicht länger als ein Jahr *nicht* gebraucht, reicht vor Gebrauch eine Untersuchung wie im Abschnitt „Häufige Kontrolle“ (siehe Seite 3). Ist die Stahlwinde länger als ein Jahr nicht in Betrieb muss eine Untersuchung wie im Abschnitt „Regelmäßige Kontrolle“ (siehe Seite 3) durchgeführt werden.

6. Bauteilliste

1	Gehäuse	11	Obere Sperrklinke	21	Federdorn
2	Schraube	12	Sicherungsring	22	Ritzel
3	Zahnstange	13	Sperrradscheibe	23	Zahnrad
4	Ritzel	14	Unterlegscheibe	24	Gewindenabe
5	Sicherungsstift	15	Kurbelarm	25	Unterlegscheibe
6	Abdeckung	16	Kontermutter	26	Achsensitzhülse
7	Federring	17	Schraube	27	Sicherungsstift
8	Mutter	18	Griffhülse	28	Ritzel
9	Feder	19	Unterlegscheibe	29	Zahnrad
10	Untere Sperrklinke	20	Feder		



Diese Betriebsanleitung wurde nach bestem Wissen und Gewissen angefertigt.
Es besteht keine Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit.
Copyright SHZ GmbH - Nachdruck, auch auszugsweise, verboten!



7. Parameter

Typ	SW 1.5	SW 3.0	SW 5.0	SW10.0
Tragfähigkeit Kopf / kg	1.500	3.000	5.000	10.000
Tragfähigkeit Klaue / kg	1.050	2.100	3.500	7.000
Hubhöhe / mm	300	350	350	390
Min. / max. Höhe des Kopfes / mm	600 / 900	735 / 1085	735 / 1085	800 / 1190
Min. / max. Höhe der Klaue / mm	60 / 360	70 / 420	80 / 430	100 / 490

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Gemäß EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG

Hiermit erklären wir: SHZ Sächsische Hebe- und Zurrtechnik GmbH
Arnsdorfer Weg 5
01900 Großröhrsdorf

dass die nachstehend bezeichnete Maschine in Ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie Maschinen entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung/Ergänzung der Maschinen verliert diese EG-Konformitätserklärung ihre Gültigkeit. Weiterhin verliert diese EG-Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, wenn die Maschinen nicht entsprechend den in der Betriebsanleitung aufgezeigten bestimmungsgemäßen Einsatzfällen eingesetzt und die regelmäßig durchzuführenden Überprüfungen nicht ausgeführt werden.

Bezeichnung der Maschine: SW1.5 / SW3.0 / SW5.0 / SW.10.0

Maschinentyp: SHZ-Stahlwinden

Tragfähigkeit: 1.500 – 10.000 kg

Seriennummer: lt. Rechnung bzw. Lieferschein (werden archiviert)

Angewandte harmonisierte Normen insbesondere:

Vollständig bzw. auszugsweise angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen insbesondere: DIN EN 13157:2010-07, DIN 7355

Für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen ist bevollmächtigt:

SHZ Sächsische Hebe- und Zurrtechnik GmbH
Arnsdorfer Weg 5, 01900 Großröhrsdorf

01.09.2021.....
Dipl. Ing. (BA) Matthias Böhme (Geschäftsführer)

Prüfnachweis

Datum der Inbetriebnahme:

Wiederkehrende Prüfungen:

Prüfer						
Testergebnis						
Reparatur						
Prüfergebnis						
Datum						

Diese Betriebsanleitung wurde nach bestem Wissen und Gewissen angefertigt.
Es besteht keine Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit.
Copyright SHZ GmbH - Nachdruck, auch auszugsweise, verboten!